

EJC-Jugendzelt - Infoblatt

1. Die EJC

Die Europäische Jonglierconvention (EJC) wird seit 1978 jährlich als einwöchiges, internationales Festival in einer europäischen Stadt veranstaltet. Circa 5000 Zirkusbegeisterte, die zusammenkommen, um sich auszutauschen, kreativ zu sein und gemeinsam viel Spaß zu haben, waren 2009 in Spanien zu Gast, 2010 in Finnland und werden dieses Jahr vom **06. - 14.08.2011** in München sein. Die EJC zeichnet aus, dass sie vollkommen vom ehrenamtlichen Engagement der Teilnehmenden lebt. Sie ist weder kommerziell, noch politisch oder religiös motiviert, sondern bringt Menschen zusammen, die eine gemeinsame Leidenschaft haben: das Jonglieren.

Aktuelle Infos zum Programm und zur Anmeldung gibt's unter www.ejc2011.org

2. Das EJC-Jugendzelt

Profil

Das EJC-Jugendzelt ist ein Ort, an dem Jugendliche spezifische Unterstützung erhalten. Nicht das Alter der jungen Leute ist dabei ausschlaggebend, sondern deren typischen Anforderungen und individueller Bedarf an Begleitung. Wenn „Jugend“ als Zustand des „Noch-nicht-selbständig-Seins“, „Noch-nicht-fertig-Seins“, des „Lernens“, „Suchens“ und „Ausprobierens“ verstanden wird, geraten Personen in den Blick, die eine Form gebrauchen können, die strukturierter ist als auf dem restlichen Gelände. Die Landesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik Bayern e.V. (LAG Zirkus Bayern) und ihre Partner bieten mit dem Jugendzelt einen Ort, der einen geschützten Rahmen bietet und individuelle Fähigkeiten fördert.

Das Jugendzelt ist dabei kein Betreuungsangebot für Kinder, bei dem sie behütet und beschäftigt werden. Es ist ein Ort, der Partizipation schafft und zugleich Eigenverantwortung fordert. Wir bieten jungen Menschen eine einladende Atmosphäre, Ansprechpartner und Coaches für ihre Show, geübte Workshopleitungen, Freiraum für persönliche Workshops und eine eigene OpenStage. Außerdem wird Einrichtungen der Zirkuspädagogik eine Plattform geboten, auf der sie sich und ihre Angebote präsentieren können.

Ausstattung

Das Jugendzelt hat einen Durchmesser von 26m, einen Wabenboden, eine Manege und ist mit einfacher Licht- und Tontechnik ausgestattet. Ebenso sind 2 Aufhängungen für Luftartistik vorhanden. Es ist in drei Bereiche aufgeteilt: Manege, Bereich für Workshops und eine Chillout-Area mit Sofas und Sitzkissen. Wie die gesamte EJC lebt auch das Zelt von dem Engagement der Teilnehmenden. Requisiten und Utensilien von mitwirkenden Einrichtungen sind deshalb ausdrücklich erwünscht.

Verantwortung

Die LAG Zirkus Bayern und die EJC-Organisation stellen mit dem Jugendzelt Raum und Rahmen zur Verfügung. Das Jugendzelt lebt aber – wie die EJC insgesamt auch – von den Beiträgen derer, die das Angebot nutzen. Es ist eine Plattform, die vom Engagement der Teilnehmenden lebt und auf deren genial-kreatives Potential setzt.

Die Verantwortung für das Zelt übernimmt das Jugendzelt-Team und teilt sich diese mit zirkuspädagogischen Einrichtungen nach dem Prinzip der Tagesverantwortung.

Tagesverantwortung

Jeder Tag wird im Zelt von einer anderen zirkuspädagogischen Einrichtung gestaltet. Diese übernimmt die Verantwortung für gegliederte Workshops, stellt Coaches zur Verfügung und präsentiert die OpenStage. Den Rahmen bilden ein Kooperationsvertrag mit dem Zelt-Team und die pädagogischen Leitlinien.

Neben Workshops können auch thematische Treffen oder Events Teil der Tagesgestaltung werden. Die verantwortliche Einrichtung hat die Möglichkeit, sich und ihr Angebot zu präsentieren.

Pädagogische Leitlinien

Zirkuspädagogik versteht sich als „Vermittlung zirzensischer Techniken, die auf das Erleben individueller Förderung baut und eine Ausprägung künstlerischer Fähigkeiten anstrebt“. Damit soll neben der Technik auch die Kunst und individuelle Förderung Einzug in das Zelt erhalten. Uns sind dabei folgende Aspekte wichtig:

Wertschätzung

Jugendliche sind Gäste im Zelt und werden als Gäste behandelt. Die gastgebenden Einrichtungen nehmen eine wertschätzende Haltung ein und schaffen eine Atmosphäre, die Vertrauen fördert.

Partizipation

Das Zelt ist zentraler Teil der EJC, die Jugendlichen sind zentraler Teil des Zeltes. Wir achten darauf, Möglichkeiten der Beteiligung zu schaffen und geben hierfür einen Rahmen vor.

Geschütztes Risiko

Wir legen Wert auf Sicherheit und Gesundheit. Gleichzeitig sehen wir die Chance im Risiko und setzen hierfür einen schützenden Rahmen. Jugendliche können in diesem Rahmen eher Wagnisse eingehen und neues ausprobieren (z.B.: Präsentation auf einer Bühne oder das Einlassen auf ungewohnte Techniken).

Zu unserem Angebot gehört eine eigene **OpenStage**, bei der Aufführungen getestet, aber auch bereits erprobte Nummern gezeigt werden können. Durch äußeren Rahmen und Moderation wird für ein positives Zuschauerklima gesorgt. Das Wagnis aufzutreten, oder sich mit neuen Ideen, Formen oder Inhalten zu präsentieren, wird in jedem Fall mit positivem Feedback honoriert.

Jugendschutz

Die Beachtung der Jugendschutz-Bestimmungen ist uns wichtig. Gleichzeitig würdigen wir den offenen Charakter des Festivals, der gerne als Freiraum für neue Erfahrungen und das Erleben eigener Grenzen genutzt wird. In dem Spannungsfeld von Jugendschutz und Freiraum möchte sich das Jugendzelt so positionieren, dass eine möglichst große Beteiligung der Betroffenen stattfinden kann. Das Verdeutlichen von Grenzen ohne auszugrenzen wird als pädagogische Herausforderung angenommen.

3. Das Programm im Jugendzelt

Das Jugendzelt ist von Montag bis Samstag täglich von 10.00 Uhr bis 19.30 Uhr für Teilnehmende der EJC geöffnet. Der Vormittag bis 13.00 Uhr ist für gegliederte Workshops gedacht, die über Anmelde Listen besucht werden. Von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr können vermehrt Jugendliche selbst Workshops anbieten. Ab 17.00 Uhr finden jeweils eine öffentliche OpenStage und/oder eine Aufführung eines Jugendzirkusses statt. Die Zeit ab 16.00 Uhr ist für den Aufbau gedacht.

Unterstützung durch das Jugendzelt-Team

Je mehr Inhalte (Workshops, Coaches, Moderation OpenStage) von der verantwortlichen Einrichtung selbst abgedeckt werden können, desto besser. Sofern die Tagesverantwortungen nicht alles abdecken kann, kümmert sich das Zelt-Team im Vorfeld um das restliche Programm.

Während des Tages ist immer jemand vom Team ansprechbar und hält bei Bedarf Kontakt zum Core-Team.